

Die Guten Nachrichten



Informationen der Bezirksstadträtin
für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management
in Marzahn-Hellersdorf

Nr. 106 14. Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Editorial	3
2. Schulbauoffensive – Ausweichstandorte	4
3. Ulmenschule – WORT gehalten !	5
4. Für Euch, für Sie, für uns – für Menschen in Not: Leuchtender Advent – Weihnachtsfeier im Zirkus Cabuwazi	5
5. Genossenschaft Grüne Mitte baut eigenes Theater in & für Hellersdorf.....	7
6. In vier Stadtteilzentren gibt es für Mieter kostenfreie Mieterberatung.....	8
7. Neubau BIQ Kiezzentrum am Bürgerpark Jan-Petersen-Straße 18B12679 Berlin	8
8. Grundschule Unter dem Regenbogen mit neuer Küche und Kiezcafe	9
9. Neue im Bezirksamt: Frau Nadja Zivkovic	9
10. KULTURSENATOR Dr. Lederer war im Bezirk zu Gast	10
11. Ein Zaun, über den wir uns freuen.....	12
12. Einladung zum Kunstgenuss Louis Lewandowski Festival in der Krankenhauskirche	13
13. Abgeordnetenhaus hat Nachtragshaushalt des Landes beschlossen.....	13
14. Großer Erfolg durch Förderung Kultursenat: Station urbaner Kulturen bleibt !.....	14
15. Perspektive: Otto Nagel	15
16. Senat beschließt Förderung für das Traditionshaus – Antrag des Bezirks / der Wirtschaftsförderung positiv beschieden!	15

1. Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Berlin, den 14. Dezember 2018

trotz der Fülle der Termine ist dennoch jetzt im Advent natürlich die richtige Zeit, um kurz inne zu halten, zurück zu blicken und auch nach vorn. Denn ehrlich: wer erst zum Neujahrstag mit Vorsätzen kommt, der ist für viele Projekte und Ideen zu spät. Wer jetzt aus dem Korb der Schokoladenweihnachtshohlkörper nascht, dem nützt auch keine bunte Zeitschrift mit Tipps zum Abnehmen im Januar. Die Schokolade wartet noch darauf, dass ich bei allen Mitarbeiterinnen der Ämter noch einmal Danke sage – einigen konnte ich gestern schon Danke sagen. Es ist immer eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen, wo der Schuh drückt. In fast allen Ämtern Berlins, ob Land oder Bezirk, hat sich die Situation in den letzten Jahren verändert. Zuzug und Dynamik in den Kiezen verlangen mehr Leistungen, mehr Moderationsprozesse, mehr Genehmigungen, mehr Angebote. Statt Abbau von Personal – noch bis Sommer 2017 galt bei uns als Konsolidierungsbezirk der VZÄ Abbau – gilt es nun, geeignete Fachkräfte zu gewinnen. Viele Dienstkräfte verlassen das Bezirksamt und gehen in den wohlverdienten Ruhestand – die meisten langjährig im Bezirk und Menschen, die jede Ecke kannten. Aber auch die internen Ausschreibungen führen zu Verlust, dass Fachkräfte sich einen guten Arbeitsort aussuchen können. Häufiger Wechsel zwischen Bezirk und Land, und auch den Bezirken untereinander erzeugt viel Unruhe, Wissensverlust und Aufwand in den Ämtern. Die Ausschreibungen allein in unserem Bezirk, davon viele für mehrfache Stellenbesetzung angelegt, lassen deutlich werden, welche Herausforderungen jetzt den Alltag prägen. Quantitativ – denn die Stellenausschreibungen müssen bearbeitet werden. Aber es wird auch deutlich, dass die Entgeltstruktur dem akuten Personalbedarf nicht gerecht wird. Die Anforderungen in allen Bereichen sind extrem gestiegen. Ich fasse sie gern in kurze Punkte zusammen: mehr Gesetze, mehr Förderprogramme, mehr Kommunikation mit den Bürgern, mehr Berichtssysteme für den parlamentarischen Geldgeber und mehr Druck durch digitale Prozesse. Gerade beim aktuellen Druck im Baubereich ist der öffentliche Dienst nicht konkurrenzfähig. Wenn wir die Bauvorhaben, für die der Bezirk jetzt dankenswerterweise mehrfach erfolgreich hohe Summen einwerben konnte, umsetzen wollen, bedarf es hier deutlicher Veränderungen. In diesem Jahr hat der Bezirk als einer der ersten zu einem Mittel gegriffen, was uns zur Verfügung steht, und einigen angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Prämien als Anerkennung ermöglicht. Ich wünsche uns, dass dieser Einstieg nur der Beginn einer umfassenden Debatte mit Impulsen für die Tarifverhandlungen ist, und wir weitere Fortschritte 2019/2020 angehen. Einen angenehmen 3. Advent wünscht Ihnen von Herzen

Julia Witt

Aktuelle Stellenausschreibungen im Bezirk

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/stellenangebote>

2. Schulbauoffensive – Ausweichstandorte

Absolute Priorität für uns in Marzahn-Hellersdorf hat das Thema AUSWEICHSTANDORTE für die Schulsanierung. Bereits im Sommer 2017 hatten wir deutlich gemacht: ohne Ausweichstandorte können die Schulen in Gänze nicht saniert werden, ist die Umsetzung der Schulbauoffensive in Gefahr. Das erste Bezirkskonzept hatten wir November 2017 erarbeitet, die ersten Standorte geprüft, die Gelder in der Beschlussfassung 2017 April angemeldet... aber wir haben uns, da bislang KEINE Zusage und KEINE finanzielle Möglichkeit besteht, nun erneut der Aufgabe gestellt: der Regionalverbund OST möge (wir die Regionalverbände der anderen Bezirke) ein geeintes, begründetes, standortkonkretes Konzept an die Senatsverwaltung für Finanzen senden bis 15.12.18. Ich bin super stolz auf das Team um unseren FM Leiter Frank Vettel, die Kollegen aus den anderen 4 Bezirken in unserem Verbund OST die alle zusammen kollegial, transparent, miteinander ein Konzept gestern rechtzeitig eingereicht haben. Dazu sind für unseren Bezirk konkret 3 Ersatzstandorte benannt, die Schulsanierungen konkret mit Zeitplan untersetzt. Ich bin gespannt, wie der Krimi weitergeht rund um das wichtige Thema Ersatzstandorte ... Wir lassen nicht nach, machen Druck und halten aus! Für die Kids in allen 5 Bezirken!



3. Ulmenschule – WORT gehalten !

Sie erinnern sich an die Sorge um die Essenseinnahme der Kids in der Ulmenschule? Pünktlich wie besprochen sind die Umbauten zum 30.11. abgeschlossen gewesen und seit 3.12. Dezember 2018 jetzt die Essenseinnahme in der früheren Aula möglich. Mein Prinzip: Vor Ort sein, Klären wo das Problem liegt, keine Versprechungen - aber klare Ansagen, was geht. Danke an das Team vom Bau! Danke für die Reaktionen der Elternschaft der Direktorin: <http://www.ulmenschule.de/schulblog/essen-in-der-aula/> und die Einladung zum Weihnachtsfest – gern schaue ich vor den Festtagen nochmal persönlich vorbei !

4. Für Euch, für Sie, für uns – für Menschen in Not: Leuchtender Advent – Weihnachtsfeier im Zirkus Cabuwazi



„Alles gerichtet: wir freuen uns auf die Gäste !“ Nach vielen Wochen voller Aufregung, Abstimmung mit der Musikschule (hier im Bild rechts Frau Moser, die Leiterin der kommunalen Musikschule <https://www.berlin.de/musikschule-mh>)

und dem Gastgeber Florian Gröger vom Kinderzirkus Cabuwazi in Marzahn http://www.cabuwazi.de/Standorte/Marzahn/mz_das-sind-wir.php und natürlich mit Schwester Margareta Kühn vom Don Bosco Zentrum / Manege <https://www.manege-berlin.de> war es am 11.12. soweit: das erste Mal (inspiriert natürlich von Zander) hatte das Amt für Soziales unter der Leitung von Frau Melanie Rubach eingeladen – zum wunderbaren, unvergesslichen Abend für wohnungslose Menschen und Nachbarn in Not (Hier am Eingang mit Frau Junggebauer aus dem Sozialamt vom Orgateam.) Angesichts der perfekten Gastgeber vor Ort, der Jugendlichen von den beiden Einrichtungen, blieb mir bei der Eröffnung fast die Sprache weg.

Gern habe ich natürlich die Chance genutzt, um stellvertretend für die Genossenschaften aus unserem Bezirk Herrn Hess, der unserer Einladung gefolgt war, ganz herzlich zu danken. Es ist toll, dass bei ihm das Wertgefühl für Gemeinschaft, das Gespür für Miteinander, für Unterstützung und auch Werbung im Kreis des MHWK hier in besten Händen ist! Toll, dass auch Herr Dr. Jochen Gollbach heute als Musiker bei uns war und das Team von RESPEKT & HALT, welches immer vor Ort ist und Menschen, die auf der Strasse leben, unterstützt und berät. Ein einmaliger Abend soll es nicht bleiben, denn die berührenden Momente, als die Wohnungslosen uns für diesen Einsatz dankten, sind uns natürlich Ansporn.



Herr Hess und Frau Rubach an meiner Seite...

1800 wohnungslose Menschen sind in unserem Bezirk, die meisten in den Unterkünften am Rosenberg Platz untergebracht. 120 davon hatten wir eingeladen, nächstes Jahr werden es sicher mehr. Danke an André Hoek von Kältebahnhof Lichtenberg, (ehemaliger Obdachloser, jetzt Sozialarbeiter) der superschnell Kontakt aufgenommen hat und mit dem ich im Anschluss dann noch direkt dem Küchenteam in der Manege Dank sagen konnte. Vor allem aber waren es die zauberhaften Kids, die hier bewundernswert, respektvoll, professionell und wirklich als beste Kulturbotschafter unseres Bezirks die Gäste betreut haben!

6. In vier Stadtteilzentren gibt es für Mieter kostenfreie Mieterberatung

Seit dem 20. August 2018 bietet das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf viermal wöchentlich eine kostenlose Mieterberatung für Bewohner/innen des Bezirks an. Die Mieterberatung ist Teil des Bezirksbündnisses, welches Anfang des Jahres zwischen dem Senat und den Bezirken geschlossen wurde. Inhaltlich soll die Mieterberatung vor allem zivilrechtliche Fragestellungen, insbesondere zu Mietverträgen, Mieterhöhungen, Betriebskosten und zum Kündigungsschutz, der Mieter/innen umfassen. Um die bezirkliche Mieterberatung für möglichst viele Bewohner/innen in Marzahn-Hellersdorf zugänglich zu machen, gibt Rechtsberatungen in vier verschiedenen Stadtteilzentren. Die folgenden Sprechstunden können ohne Terminvereinbarung wahrgenommen werden:

Dienstag: 09-11Uhr – Stadtteilzentrum Marzahn-Süd „Mosaik“, Altlandsberger Platz 2, 12685 Berlin, Tel.: (030) 998 95 02 Dienstag: 13-18Uhr – Stadtteilzentrum Marzahn-Nord „Kiek In“, Rosenbecker Straße 25 – 27, 12689 Berlin, Tel.: (030) 932 21 07 Mittwoch: 10-12Uhr – Stadtteilzentrum Hellersdorf-Süd „Klub 74“, Am Baltenring 74, 12619 Berlin, Tel.: (030) 563 09 93 Freitag: 13-18Uhr – Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord „SOS-Familienzentrum“, Alte Hellersdorfer Straße 77, 12629 Berlin, Tel.: (030) 568 91 00

7. Neubau BIQ Kiezzentrum am Bürgerpark Jan-Petersen-Straße 18B12679 Berlin

Mitten zwischen saniertem Schulgebäude und dem neuen Modularen Ergänzungsbau der Grundschule am Bürgerpark ist das BIQ Kiezzentrum ein Ort der Begegnung von Schülern, Lehrern und Eltern, aber auch Anwohnern jeden Alters, Vereinen und Initiativen. Der Betreiber des Kiezzentrums ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abteilung Schul- und Sportamt und wird durch die Grundschule am Bürgerpark und Vereine in der Organisation unterstützt. In diesem großzügigen, lichtdurchfluteten Neubau ist ein ca. 5,60 m hoher, repräsentativer Multifunktionsraum mit einer Fläche von ca. 130m² entstanden, der für schulinterne und kiezoffene Veranstaltungen mit moderner Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik zur Verfügung steht. Zur langfristigen Nutzbarkeit des Kiezzentrums sind diesem Raum eine funktionale Kiezküche, WC-Räume und ein Obergeschoss mit Lager- und Technikraum, sowie einer Galerie mit Steuerungspult für Veranstaltungen zugeordnet. Im Sinne des ökologischen und nachhaltigen Entwurfskonzeptes wurden überwiegend Baumaterialien aus nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen wie Holz, Mauerwerk, Linoleum aber auch Sichtbeton und Glas für eine offene und einladende Raumgestaltung eingesetzt. Die Farbgestaltung mit Natur- und Grüntönen ergänzt den Gedanken nach Natürlichkeit und Ausgewogenheit. Bauzeit: 05/2017 - 09/2018

8. Grundschule Unter dem Regenbogen mit neuer Küche und Kiezcafe

Die Ausgabeküche der Grundschule „Unter dem Regenbogen“ sollte entsprechend zeitgemäßer Nutzungsanforderungen erneuert und der Speisesaal für die Versorgung von circa 600 Schülern täglich erweitert werden. Gleichzeitig sollte der erforderliche Raum im Sinne der Integration in das Quartier nach Schulschluss als autarke Einheit funktionieren und so für schulische und außerschulische Veranstaltungen nutzbar gemacht werden. Die barrierefreie Zugänglichkeit sowie die Schaffung einer freundlichen und einladenden Atmosphäre im Sinne der Inklusion waren entwurfsbestimmende Parameter. Das Kiezcafé schließt als eingeschossiger Baukörper im Bereich des Speiseraumes direkt an das Bestandsgebäude an und erweitert diesen 84 Plätze umfassenden Bereich um einen Saal mit zusätzlichen 114. Um Aktivitäten wie Tanzveranstaltungen zu ermöglichen wurde als Bodenbelag im Saal Parkett gewählt, der Übergang zum exklusiv als Speiseraum genutzten Bereich des Bestandsgebäudes wird durch einen Materialwechsel zu neu verlegtem Linoleum erlebbar gemacht.

9. Neue im Bezirksamt: Frau Nadja Zivkovic

Pressemeldung des Bezirksamtes:

Am **Donnerstag, dem 13. Dezember 2019**, wählte die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Marzahn-Hellersdorf, die Kandidatin der CDU, Nadja Zivkovic, zur neuen Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen und Grünflächen. Sie folgt in diesem Amt Johannes Martin nach, der im Laufe der Woche aus privaten Gründen sein Amt niedergelegt hatte. Die Juristin Nadja Zivkovic, die seit 2012 für verschiedene Wirtschaftsprojekte im Bezirk zuständig war und das „Netzwerk Gesundheitswirtschaft“ aufbaute, wurde im ersten Wahlgang gewählt.



Foto: Petersen / Pressestelle

konsequent und engagiert mitgeholfen haben!“ Damit ist ein weiteres Zeichen gesetzt, dass der Bezirk sich der Verantwortung für den Mahlsdorfer Traditionsort stellt. In 2018 konnte dort zuletzt eine Ausstellung der Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf die Gäste begeistern, vor allem junge Familien sind inzwischen in die neuen Bauten rund um den Pfarrhufer Anger eingezogen. Auch die Musikschule und Volkshochschule sind inzwischen mit Kursen im Haus präsent. Weitere Informationen unter www.kultur-marzahn-hellersdorf.de

12. Einladung zum Kunstgenuss Louis Lewandowski Festival in der Krankenhauskirche



Samstag 22. Dezember gastiert das Louis Lewandowski Festival wieder bei uns im Bezirk: Seien Sie herzlich eingeladen: Klangkunst auf höchstem Niveau

Ensemble Barocameri besteht aus Musikern und Sängern aus ganz Israel. Es wird geleitet von Prof. Avner Itai – einer wirklichen Legende in Sachen israelische Chormusik. Das Repertoire des Ensembles umfasst ausschließlich Werke für Orchester, Chor und Solisten, wobei jedem Teilnehmer die Rolle eines Solisten zukommt. Karten: 15,00 Euro | Ermäßigt 10,00 Euro
Kartentelefon 030-562 951 613 | Nov – Dez 14.00 – 16.00 |

13. Abgeordnetenhaus hat Nachtragshaushalt des Landes beschlossen

Das Berliner Abgeordnetenhaus hat gestern einen Nachtragshaushalt für 2019 beschlossen. Trotz der immensen Schulden Situation (es gibt nicht ! Geld wie Heu) hat sich Berlin entschieden, die gute Einnahmesituation Berlins zu nutzen, um neben dem SIWANA Topf mit Geld für Bauvorhaben auch viele soziale

Leistungen und dringen nötige Anschaffungen umzusetzen. Mehr Geld 2019 für die Entlastung von Familien und Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen. Das Abgeordnetenhaus hat beschlossen:

- ✓ Für alle Grundschülerinnen und Grundschüler: Schulessen beitragsfrei
 - ✓ Schülerticket für alle Klassenstufen: beitragsfrei
- Für Familien mit zwei Kids bedeutet das eine monatliche Entlastung um 100 Euro etwa
- ✓ Wohnungen kommunal sicher:
- Mehr Mittel für Ausübung des bezirklichen Vorkaufsrechts und den Ankauf von Liegenschaften im Kampf gegen Mietwucher
- ✓ Kitas Bauen- Spielplätze sanieren: Aufstockung des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm
 - ✓ Mehr Geld für Bäderbetriebe, Feuerwehr und IT der Verwaltung
 - ✓ Zusätzliche Investitionen in Charité und Vivantes und Stärkung der Rechte von den Beschäftigten

14. Großer Erfolg durch Förderung Kultursenat: Station urbaner Kulturen bleibt !



Mit großer

Freude hat Lilian Engelmann gestern zu Beginn der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf die Information überbracht, dass entgegen von Befürchtungen die „Station urbaner Kulturen“ im Kastanienboulevard weiter finanziert wird. Gern war die Geschäftsführerin der NGBK direkt persönlich heute zu uns ins Freizeitforum nach Marzahn gekommen, um die gute Nachricht zu überbringen, dass die Senatskulturverwaltung nun doch das Projekt 2019 finanziert. Tusch!

15. Perspektive: Otto Nagel

Otto Nagel - der Biesdorfer Maler, ist im Bezirk an vielen Stellen präsent. Am 1. November 2018 waren Galeristin [Karin Scheel](#) und ich in der Akademie der Künste, um gemeinsam die Planungen für eine Ausstellung der Bildwerke zu besprechen. Aufgrund anderer Themen und Schwerpunkte konnte und zwar keine zeitnahe Unterstützung zugesagt werden, aber wir werden zum Blütenfest 2020 mit einer OTTO NAGEL BILDERSCHAU starten und auch - dies fand sofort viele Unterstützer - einen Otto Nagel Preis verleihen. Ganz klar, dass sich darum auch weitere Aktivitäten, Veranstaltungen reihen werden. Als nächstes steht an: die Otto Nagel Strasse erhält einen ergänzenden Text, denn gerade die neu in den Bezirk kommenden Bürger kennen viele "Promis" aus [#mahe](#) nicht...

16. Senat beschließt Förderung für das Traditionshaus – Antrag des Bezirks / der Wirtschaftsförderung positiv beschieden!



Endlich ist Licht am Ende dieses herrlichen, ungenutzten Saales, der wieder für die Biesdorfer, Gäste des Bezirks und Berlins erstrahlen soll. Auf der Basis der Interessenbekundungen aus dem Jahr 2016 hatten sich die damals schon beteiligten Akteure mit den Mietern und dem Verein zusammen gesetzt und

gemeinsam einen Diskussionsprozess eingeleitet, der nach dreimaliger Befassung im Ausschuss Kultur viel Zustimmung im politischen Raum erfahren hat. Das Bezirksamt hat die Ideen und Vorstellungen mit eigenen Zielsetzungen ergänzt und die Antragstellung beschlossen.. Stadtrat Johannes Martin hatte seit März 2018 den Förderantrag für GRW Mittel (Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsförderung) erarbeitet und der Bezirk diesen an die Senatsverwaltung für Wirtschaft gestellt. Letzten Dienstag nun sind mehrere Projekte, u.a. auch der Antrag über 10,3 Millionen vom Senat bestätigt worden. Große Freude und Dankbarkeit an alle, die sich dafür eingesetzt haben.

P.S.

Ich verbinde dies zum Abschluss auch mit einem Dankeschön an Kollegen Martin, wir haben uns als Bezirksamtsmitglieder alle persönlich verabschiedet und ihm viel Erfolg und Glück gewünscht.